

Pressemitteilung

Justus-Liebig-Universität Gießen

Charlotte Brückner-Ihl

11.06.2010

<http://idw-online.de/de/news373940>

Personalia
Medizin
überregional



Ehrendoktor für Prof. Dr. med. Reinhard G. Bretzel

Auszeichnung für den Inhaber der Professur für Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen und Leiter der Medizinischen Klinik und Poliklinik III durch die Universität Athen

In der medizinischen Fachwelt hat sich der Gießener Endokrinologe und Diabetologe national wie international frühzeitig einen Namen gemacht. Interessierte Laien in der Region kennen ihn durch seine allgemeinverständlichen Vorlesungen, etwa zu den Themen Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes, Sport- und Immunsystem, oder auch durch die Teilnahme an den zahlreichen, von ihm geleiteten klinischen Studien. Patienten schätzen die Kompetenz des Direktors der Medizinischen Klinik und Poliklinik III als Internist, der zugleich Experte für Endokrinologie, Diabetes, Stoffwechsel und Ernährungsmedizin ist. Zu den Wissenschaftspreisen und Auszeichnungen, die Prof. Dr. med. Reinhard G. Bretzel, Professur für Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie am Fachbereich 11 – Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen, erhalten hat, kommt jetzt eine bedeutende weitere Ehrung hinzu: Prof. Bretzel wurde am 2. Juni im Rahmen eines Festakts für „sein außergewöhnliches wissenschaftliches Werk und seine Verdienste auf dem Gebiet der Inneren Medizin, Endokrinologie, Diabetologie und Pankreasinseltransplantation“ mit dem Ehrendoktor der Universität Athen ausgezeichnet. Die Ehrung erfolgte auf einstimmigen Beschluss des Senats der griechischen Universität vom März dieses Jahres.

Prof. Dr. med. Reinhard G. Bretzel, geboren 1946 in Illertissen/Bayern, kam nach dem Medizinstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität in München (1968 bis 1974) und der Promotion (1974) zum Dr. med. an der Universität Ulm im Jahr 1977 nach Gießen an die Medizinischen Klinik und Poliklinik III (damaliger Leiter: Prof. Dr. Konrad Federlin). Hier habilitierte er 1984 für das Fach Innere Medizin. Seine breite fachliche Ausrichtung belegte der Mediziner 1982 mit dem Facharzt für Innere Medizin sowie der Zusatzbezeichnung Sportmedizin; hinzu kamen Fachkunde Betriebsmedizin 1982, Fachkunde Strahlenschutz 1984, Fachkunde Ernährungsbeauftragter Arzt 1985, die Schwerpunktanerkennung Endokrinologie und Diabetologie 1985, die Anerkennung als Diabetologe DDG 1995 sowie 1999 die Anerkennung als Arzt für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel der Euro-päischen Fachärztevereinigung (UEMS). Im Jahr 1999 erhielt Prof. Bretzel einen ehrenvollen Ruf auf den Lehrstuhl für Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie an der Universität Leipzig. Nach der Rufablehnung wurde Prof. Bretzel auf die Professur für Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie an der JLU berufen und zum Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik III ernannt.

Der Mediziner stand zahlreichen Fachgesellschaften vor bzw. ist deren Mitglied: Prof. Bretzel ist Direktor des Internationalen Inselzelltransplantationsregisters (International Islet Transplant Registry; ITR), Mitglied der Pankreaskommission der Deutschen Transplantationsgesellschaft, Member of the Honorary Committee of the Study Group AIDPIT (Artificial Insulin Delivery, Pancreas and Islet Transplantation) of the European Association for the Study of Diabetes (EASD), Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats der Türkisch-Deutschen Gesundheitsstiftung, Präsident der Internationalen Pankreas- und Inselzelltransplantationsgesellschaft (International Pancreas and Islet Transplant Association; IPITA) sowie Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Internationalen Gesellschaft für Prävention e.V.. 2009 war Prof. Bretzel Tagungspräsident der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie.

Forschungsschwerpunkte von Prof. Bretzel sind die experimentelle und klinische Inselzelltransplantation bei Diabetes mellitus. 1978 gelang in Gießen zusammen mit der Chirurgischen Klinik die bundesweit erste klinische autologe Inselzelltransplantation. Es folgte 1992 die erste klinische Inselzelltransplantation bei Typ 1 Diabetes in Deutschland und im Bereich EUROTRANSPLANT (Belgien, Niederlande, Luxemburg, Deutschland, Österreich, Slowenien). 1989 wurde das International Islet Transplant Registry (ITR) etabliert. Weitere Forschungsgebiete sind die diabetischen Sekundärkomplikationen, die Hypertonie und diabetische Nephropathie so-wie die pathogenetisch orientierte Therapie bei Typ 1 und Typ 2 Diabetes.

Prof. Bretzel wurde 1985 für seine Arbeiten mit dem Wissenschaftspreis der Justus-Liebig-Universität Gießen ausgezeichnet. Ein Jahr später erhielt er den Ferdinand-Bertram-Preis der Deutschen Diabetes-Gesellschaft, 1999 den Bürger-Büsing-Preis. Im vergangenen Jahr ehrte ihn die Deutsche Diabetes Gesellschaft mit der Paul-Langerhans-Medaille für sein wissenschaftliches Lebenswerk. Bereits seit 2001 ist Bretzel Ehrenmitglied der Slowakischen Medizinischen Gesellschaft und wurde 2009 zum Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste berufen. Er ist Autor zahlreicher Publikationen, Herausgeber von Büchern und Mitherausgeber verschiedener Fachzeitschriften.

Kontakt:

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Reinhard G. Bretzel
Professur für Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie der JLU,
Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik III, UKGM, Standort Gießen
Rodthohl 6, 35392 Gießen
Telefon: 0641 99-42750 Fax: 0641 99-42759

URL zur Pressemitteilung: <http://Weitere Informationen:>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.www.med.uni-giessen.de/infoweb> - Fachbereich Medizin der JLU Gießen

URL zur Pressemitteilung: <http://www.ukgm.de> - Universitätsklinikum Gießen und Marburg



Prof. Dr. med. Dr. h.c. Reinhard G. Bretzel - Foto: privat